

NGNN-Ehrenmitgliedschaft für Sieglinde und Lothar Nitsche



Sieglinde und Lothar Nitsche im September 2018 (Foto: L. Nitsche)

Die Nordhessische Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften e. V. verleiht Sieglinde und Lothar Nitsche am 21. November 2018 die Ehrenmitgliedschaft. Damit wird das über mehr als fünf Jahrzehnte ehrenamtlich geleistete Lebenswerk des Ehepaares im Bereich des Naturschutzes und der Naturkunde gewürdigt. Zu den herausragenden Leistungen von Sieglinde und Lothar Nitsche gehört die Veröffentlichung einer Vielzahl von naturkundlichen und naturwissenschaftlichen grundlagen- und praxisorientierten Arbeiten mit Bezug zu Nordhessen, Hessen insgesamt, aber auch zum gesamten Bundesgebiet. Eine vollständige Liste der Publikationen finden Sie im elektronischen Anhang unter www.naturschutz-hessen.de.

Lothar Nitsche wurde 1937 in Berlin geboren und lebte in Küstrin, wo sein Vater Amtsgerichtsrat war. Von dort floh die Familie 1945 nach Helsen bei Arolsen. Nach dem Realschulabschluss in Korbach besuchte er die Forstschule in Schotten sowie die Polizeischule in

Wiesbaden. Anschließend folgte der Einsatz im Forstdienst an verschiedenen Stellen im Regierungsbezirk Kassel. Eine kurzzeitige Abordnung an die Vogelschutzwarte in Frankfurt (Main) wurde sehr prägend für Lothar Nitsches weitere Arbeit. Etwa während dieser Zeit lernte er seine spätere Frau Sieglinde Leyhe kennen, die 1940 in Arolsen als Tochter eines Lehrers geboren wurde und in Stormbruch nordwestlich von Korbach aufwuchs. Sieglinde Nitsche beschreibt sich selbst als wissbegieriges Kind, das viel draußen und früh von Grasers naturwissenschaftlichen Farbtafeln verschiedener Pflanzenarten fasziniert war. Nach dem Abitur in Arolsen und der Ausbildung zur Lehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Jugenheim an der Bergstraße unterrichtete sie an der Grundschule in Helsen und Freienhagen. Nach der Heirat 1965 wurden in kurzen Abständen die Kinder Erdmut, Volker und Wolfram geboren. Zu dieser Zeit lebte die Familie in Grebenstein, wo Lothar Nitsche 1966 die Revierförsterei übernommen hatte. 1974 er-

folgte seine Versetzung zur damaligen höheren Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Kassel, wo er vor allem für die Ausweisung von Naturschutzgebieten und die Aufstellung von Pflegeplänen zuständig war. Ab 1976 bis zu seiner Pensionierung 1999 arbeitete er als Sachbearbeiter für Naturschutz bei der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz, die später als Obere Naturschutzbehörde dem RP Kassel angegliedert war.

Die ehrenamtliche Vereinsarbeit des Ehepaares Nitsche begann mit der Gründung der Vogelschutzgruppe im Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV) in Arolsen 1964. Von 1965 bis 1974 war Lothar Nitsche Bezirksvorsitzender des DBV und von 1976 bis 1977 Bezirksvertrauensmann im Regierungsbezirk Kassel. Auch im Naturschutzbeirat des Landkreises Kassel war er zwischen 1973 und 1979 aktiv. Ein wichtiges Datum markiert das Jahr 1975, in dem der Naturschutzring Nordhessen (NRN) gegründet wurde. An dieser Gründung war Lothar Nitsche maßgeblich mit beteiligt und wurde Geschäftsführer des Naturschutzrings. 2005 kam es zur Verschmelzung des NRN mit der Philippin-Gesellschaft Kassel zur Nordhessischen Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften e. V. (NGNN), deren erster Vorsitzender Lothar Nitsche bis 2016 war.

Viel wichtiger als diese formalen Eckdaten ihrer Lebensläufe ist jedoch, was Sieglinde und Lothar Nitsche als Team im Bereich der Erfassung von Flora und Fauna sowie der jahrzehntelangen ehrenamtlichen Naturschutzarbeit erreicht und geschaffen haben. Die Aufzählung ihrer Leistungen ist lang, da sich beide in sehr vielen Naturschutzbereichen stark engagiert haben. Bei dieser gemeinsamen Arbeit profitierten sie von ihren unter-

schiedlichen Stärken, was zu einer großen Sachkenntnis und Effektivität führte. Sie selbst sagen von sich, dass Lothar Nitsche schwerpunktmäßig für die Organisation und das „Auftreten nach außen“ zuständig war, während in Sieglinde Nitsches Verantwortung vor allem die „Hintergrundarbeit“ wie die akribische wissenschaftlich-inhaltliche Ausarbeitung und Aufbereitung der Themen lag, weiterhin die redaktionelle Überarbeitung sowie Layout und Gestaltung der ersten Jahrbücher.

Bekannt sind Sieglinde und Lothar Nitsche vielen naturkundlich interessierten Menschen vor allem durch eine Vielzahl an Publikationen. Zwischen 1969 und 2016 erschienen 118 Schriften, Beiträge oder Bücher, die von ihnen selbst verfasst wurden oder bei denen sie als Autoren mit beteiligt waren. In der Anfangszeit lag der inhaltliche Schwerpunkt meist im Bereich der Ornithologie oder Botanik, wobei die Vogelkunde eher das Interesse von Lothar Nitsche war, während Sieglinde Nitsche sich der Botanik zuwandte. So wurde 1974 zusammen mit Volker Lucan und Günther Schumann das Buch „Die Vogelwelt des Stadt- und Landkreises Kassel“ und 1988 in Zusammenarbeit mit Volker Lucan „Die Flora des Kasseler Raumes Teil I“ herausgegeben. Teil II folgte 1990. Daneben beschäftigten sich beide aber auch immer mit praxisnahen, naturschutzrelevanten Fragestellungen zu Pflege und Erhalt von Biotopen und Arten. Besonders am Herzen lagen ihnen dabei die Magerrasen im Raum Nordhessen und ihre Pflege durch Beweidung. Die ausgedehnten Kalkmagerrasen am Dörnberg lagen direkt vor ihrer Haustür, nachdem die Familie 1987 von Grebenstein nach Zierenberg umgezogen war. Hohe, auch bundesweite Anerkennung erhielten sie für das 1994 erschienene Buch „Extensive Grünlandnutzung“. Sie waren Mitinitiatoren der Schriftenreihe „Naturschutz in Nordhessen“, die ab 1976 mit 15 Heften und fünf Sonderheften erschien und ab 1996 Herausgeber des Jahrbuchs Naturschutz in Hessen. 2002 erschien der erste von bisher fünf Bänden über die Naturschutzgebiete in Hessen.

Beide haben aber nicht nur selbst geschrieben. Sie bauten einen umfangreichen Schriftentausch mit anderen Organisationen auf, so dass die NGNN heute eine ansehnliche Bibliothek ihr Eigen nennen kann. Die eingegangenen Schriften wurden nicht einfach gesammelt, sondern auch akribisch durchgearbeitet, was man an Hand der Unterstreichungen und Anmerkungen in einem großen Teil der Werke sehen kann und was immer wieder zu Anregungen für neue Projekte und Fragestellungen führte.

Ihre Aktivitäten bezogen sich nicht nur darauf, das Wissen um die Natur und biologische Zusammenhänge schriftlich niederzulegen, sondern anderen interessierten Menschen auch direkt zu vermitteln. Dies geschah in Form von unzähligen Exkursionen oder Vortragsveranstaltungen zu vielen verschiedenen Themen. So hat Lothar Nitsche schon in den 1960er Jahren beim damaligen DBV die von diesem Verband zusammengestellten Diaserien zu verschiedenen Themen bestellt, um so ausgerüstet Vorträge zu halten – zu einer Zeit, als Dias noch „neue Medien“ und Diavorträge etwas Besonderes waren. Dabei zeigt sich, dass Lothar und Sieglinde Nitsche immer innovativ und neuen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen waren und diese für die Naturschutzarbeit zu nutzen wussten. Auch die Errichtung des vor allem von Prof. Dr. Roland Hedewig initiierten Freilandlabors Dönche als außerschulischem Lernort wurde von ihnen aktiv unterstützt, ebenso der Aufbau des Naturparkzentrums auf dem Dörnberg.

Sieglinde und Lothar Nitsche können mit großem Stolz auf ihr Lebenswerk zurückblicken. Nach eigener Aussage war für sie dabei das Wichtigste die Beschäftigung mit der Natur und deren Vielfältigkeit sowie die Verpflichtung, diese zu erhalten und bei anderen Menschen ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Nachdem sie einmal angefangen hatten, konnten sie nicht mehr damit aufhören. Dabei hatten beide nie das Gefühl von tiefer Frustration oder gar Verbitterung, wenn trotz großer Anstrengungen der Flächenverbrauch und die Zerschnei-

dung der Landschaft weiter fortschritten und viele Arten immer seltener wurden. Frustration und Enttäuschung gehören ihrer Auffassung nach zur Naturschutzarbeit zwar dazu, waren für beide aber immer Anlass und Motivation dafür, weiter zu machen. Für die Anliegen des Naturschutzes neue Wege zu finden, sehen sie als Herausforderung. Sieglinde und Lothar Nitsche haben für ihre jahrzehntelange Arbeit viel positive Resonanz bekommen, die sie in ihrem Tun bestärkt hat. In ihren Augen hat sich der Einsatz auf alle Fälle gelohnt und die Arbeit viel Freude gemacht, insbesondere auch das Zusammenkommen mit Gleichgesinnten. Sie würden nach eigener Aussage jederzeit wieder genau diesen Weg einschlagen. Und Naturschutzarbeit findet ihrer Meinung nach sowieso keinen Abschluss, denn viele neue Forschungsergebnisse wollen ja in die Praxis umgesetzt werden!

Die engagierte ehrenamtliche Naturschutzarbeit des Ehepaares Nitsche wurde bereits mehrfach gewürdigt. 1986 erhielt das Paar den Naturschutzpreis der Stadt und 2006 das Ehrenschild des Landkreises Kassel. 2017 wurde Sieglinde und Lothar Nitsche die Ehrenplakette des Landes Hessen in Gold überreicht.

Cornelia Becker

für den Vorstand der Nordhessischen Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften e. V.

NGNN-Ehrenmitgliedschaft für Sieglinde und Lothar Nitsche

Cornelia Becker

Veröffentlichungen (1969–2016) von Sieglinde und Lothar Nitsche

- NITSCHKE, L. (1969): Die Vogelwelt im Kreis Hofgeismar. Heimatjahrb. Kreis Hofgeismar: 81–86.
- NITSCHKE, L. (1971): Naturschutzausstellung des Kreises Hofgeismar in Grebenstein. Tafel zwischen S. 96–97. Demonstrationstafeln aus der Naturschutzausstellung in Grebenstein (Gestaltet von Schülern und Mitgliedern des Bundes für Vogelschutz). Heimatjahrb. Kreis Hofgeismar: 98–99.
- NITSCHKE, S.; NITSCHKE, L. (1972): Orchideen des Kreises Hofgeismar. Heimatjahrb. Kreis Hofgeismar: 87–96.
- LUCAN, V.; NITSCHKE, L.; NITSCHKE, S.; SCHUMANN, G. (1974): Vogelwelt des Stadt- und Landkreises Kassel. 280 S.
- NITSCHKE, L. (1976): Natur- und Vogelschutz auf neuen Wegen. Und: Aus der vogelkundlichen Arbeit im Kasseler Raum. Vogelkundl. Mitt. Kasseler Raum 1: 3–8.
- HORN, H.; NITSCHKE, L. (1978): 10 Jahre Vogelschutzgruppe Grebenstein. Vogelkundl. Mitt. Kasseler Raum 2: 37–39.
- NITSCHKE, L. (1978): Feuchtgebiete erhalten und gestalten. Jahrb. Landkreis Kassel: 129.
- NITSCHKE, L. (1978): Naturschutz im Landkreis Kassel. Jahrb. Landkreis Kassel: 121–124.
- NITSCHKE, L.; WIEDEMANN, H. (1978): Naturschutz in Nordhessen. Deutscher Wandertag S. 5, Verlagsbeilage HNA 26.8.1978.
- NITSCHKE, L. (1979): Naturschutz und Wirtschaftsentwicklung. Jahrb. Landkreis Kassel: 114–115.
- NITSCHKE, L. (1980): Freilandlaborarbeit der Vogelschutzgruppe Grebenstein. Vogelkundl. Mitt. Kasseler Raum 3: 25–31.
- NITSCHKE, L. (1980): Naturschutzlaborarbeit des Deutschen Bundes für Vogelschutz – Kreisverband Kassel Stadt und Land e.V. Vogelkundl. Mitt. Kasseler Raum 3: 3–10.
- NITSCHKE, L. (1981): Bundesgartenschau und Naturschutz – Hervorragende Erfolge in Kassel. Deutscher Gartenbau 42: 1783.
- NITSCHKE, L.; SPINDLER, H. unter Mitarb. von NITSCHKE, S.; SPINDLER, R. (1985): Beobachtungen aus der Tier- und Pflanzenwelt im Raum Kaufungen. In: Gemeindevorstand der Gemeinde Kaufungen: 975 Jahre Kaufungen 1011–1986. S. 227–254.
- NITSCHKE, S. (1985): Kartierung und Darstellung schutzwürdiger Flächen der Stadt Trendelburg. Unveröff. Manuskript. Stadt Trendelburg. 83 S.
- NITSCHKE, S.; NITSCHKE, L. (1985): Ergebnisstand der floristischen Kartierung im Raum Kassel. Naturschutz Nordhessen 8: 109–110.
- NITSCHKE, S. (1986): Pflanzenwelt. Topographische Karte 1:50.000 Naturpark Habichtswald. Hess. Landesvermessungsamt, Wiesbaden.
- NITSCHKE, L. (1987): Floristische Kartierung im Raum Kassel. Jahrb. Kreis Kassel: 35–38.
- NITSCHKE, S. (1987): Untersuchungen über gefährdete und geschützte Pflanzenarten im Raum Trendelburg. Jahrb. Kreis Kassel: 39–43.
- NITSCHKE, L. (1988): Anforderungen an einen Schäfereibetrieb in der Landschaftspflege und im Naturschutz. In: Landschafts- und Biotoppflege mit Schafen. Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e.V. (VDL). Bonn.
- NITSCHKE, L. (1988): Anforderungen an einen Schäfereibetrieb in der Landschaftspflege und im Naturschutz. In: VDL-Klausurtagung „Naturschutz und Landschaftspflege mit Schafen“ (II). Deutsche Schafzucht 17: 356–357.
- NITSCHKE, L. (1988): Magerrasenuntersuchungen im Bereich der Stadt Kassel und des Landkreises Kassel im Jahr 1987 und Maßnahmenplanung von 1988–1997. Naturschutz Nordhessen 10: 47–51.
- NITSCHKE, L. (1988): Naturschutz und Landschaftspflege mit Schafen. Naturschutz Nordhessen 10: 31–38.
- NITSCHKE, L. (1988): Naturschutzgebiete und Brachländer in Hessen. In: Naturschutz und Landschaftspflege mit Schafen. Vorträge und Diskussionsergebnisse einer DLG-Fachtagung vom Okt. 1987. DLG-Arbeitsunterlagen F/88.
- NITSCHKE, L. (1988): Naturschutzprogramme zur Unterstützung von Schafbeweidungen mit einzelnen Beispielen aus Hessen. In: Landschafts- u. Biotoppflege mit Schafen. Vereinigung Deutscher Schafzuchtverbände (VDL), Bonn.
- NITSCHKE, L.; NITSCHKE, S.; LUCAN, V. (1988): Flora des Kasseler Raumes. Teil I. Naturschutz Nordhessen Sonderh. 4: 1–150.
- NITSCHKE, L. (1989): „Schafe sind meistens billiger als Maschinen“. „Der Tierzüchter“ im Gespräch mit Lothar Nitsche von der Oberen Naturschutzbehörde in Kassel zum Thema Landschaftspflege. Der Tierzüchter 41(9): 399.
- NITSCHKE, L. (1990): Förderung bestandsbedrohter Pflanzenarten durch Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten. Vortrag Bad Blankenburg.

- NITSCHKE, L. (1990): Vegetation und Vogelbestände am Dörnberg (Kreis Kassel). Zeitschr. Vogelk. Natursch. Hessen. Vogel & Umwelt 6: 101–128.
- NITSCHKE, L.; NITSCHKE, S.; LUCAN, V. (1990): Flora des Kasseler Raumes. Teil II. Naturschutz Nordhessen Sonderh. 5: 1–181.
- NITSCHKE, L.; WILKE, E. (1991): Biotoppflege mit Schafen in Hessen unter besonderer Berücksichtigung von Magerrasen und bestandsbedrohten Biotopen und Arten. HMILFN unveröff. 89 S.
- NITSCHKE, L. (1992): Biotoppflege in Grünländern der Dönche. Naturschutz in Kassel 7: 24–36.
- NITSCHKE, L. (1992): Biotoppflagesystem für Magerrasen, Heiden, Grünland und Sukzessionsflächen in Hessen. Naturschutz Nordhessen 12: 105–113.
- NITSCHKE, L. (1993): Vegetations-Bestandserfassungen nach dem Hessischen Biotoppflagesystem für Magerrasen, Heiden, Grünland und Sukzessionsflächen. Naturschutz Landschaftsplanung 1: 17–23.
- NITSCHKE, S.; NITSCHKE, L. (1993): Beobachtungen aus der Pflanzen- und Tierwelt um Zierenberg. In: Magistrat der Stadt Zierenberg (Hrsg.): Zierenberg 1293–1993, Ausgewählte Aspekte aus 700-jähriger Geschichte. S. 25–36.
- BAUMGARTL, A.; NITSCHKE, L. (1994): Beobachtungen über Bestandszahlen und Häufigkeiten von Orchideen am Beispiel der Bienenragwurz und anderer Orchideenarten. Naturschutz Nordhessen 14: 43–48.
- NITSCHKE, L. (1994): Die Eibe – *Taxus baccata*. Merkblatt zum Arten- und Biotopschutz in Nordhessen 1/1994. Naturschutz Nordhessen 14: 61–63.
- NITSCHKE, L. (1994): Dörnberggebiet bei Zierenberg im Landkreis Kassel. Naturkundliche Wandergebiete in Nordhessen Nr. 1/1994. Naturschutz Nordhessen 14: 65–71.
- NITSCHKE, L. (1994): Walter Gräf – ein Pionier im lokalen Naturschutz in Hessen. Naturschutz Nordhessen 14: 57–60.
- NITSCHKE, L. (1994): Zur Begriffsdefinition von Brachen, Stilllegungsflächen, Grenzertragsstandorten und Flächen des Natur- und Umweltschutzes. Naturschutz in Nordhessen 14: 53–55.
- NITSCHKE, L.; PETER, D. (1994): Überlegungen zur Gebietsbetreuung im Naturschutz. Naturschutz Nordhessen 14: 3–10.
- NITSCHKE, S.; NITSCHKE, L. (1994): Entwicklung der Waldvegetation im flächenhaften Naturdenkmal „Nasser Wolkenbruch“ bei Trendelburg. Naturschutz Nordhessen 14: 37–42.
- NITSCHKE, S.; NITSCHKE, L. (1994): Extensive Grünlandnutzung. Neumann. Radebeul. 247 S.
- NITSCHKE, L. (1995): Ausgewählte, gefährdete Brutvogelarten in Nordhessen. Naturschutz in Nordhessen 15: 51–60.
- NITSCHKE, L. (1995): Das Naturschutzgebiet Dönche in Kassel. Naturschutz Nordhessen 15: 114–117.
- NITSCHKE, L. (1995): Erfahrungen mit Neuanlage von Hecken durch Pflanzung und Gehölzschnittwall. Naturschutz Nordhessen 15: 124–126.
- NITSCHKE, L. (1995): Heideflächen in Nordhessen und ihre Pflege. Naturschutz Nordhessen 15: 78–91.
- NITSCHKE, L. (1995): Magerrasen im Raum Kassel. In: HGON (Hrsg.): Naturschutzgroßprojekte der HGON. Echzell. 69–70.
- NITSCHKE, L. (1995): Neuntöter – *Lanius collurio* – und Raubwürger – *Lanius excubitor*. Merkblatt zum Arten- und Biotopschutz in Nordhessen 2/1995. Naturschutz Nordhessen 15: 101–107.
- NITSCHKE, L. (1995): Wege und Ziele der Vogelkunde und des Vogelschutzes in Nordhessen. Naturschutz Nordhessen 15: 25–50.
- NITSCHKE, S. (1995): Beobachtungen über Wildpflanzen in Zierenberger Gärten. Naturschutz Nordhessen 15: 132–134.
- NITSCHKE, S. (1995): Flora des Kasseler Raumes – Beobachtungen seltener Arten von 1989 bis 1995 und Nachmeldungen. Naturschutz Nordhessen 15: 92–100.
- NITSCHKE, S.; BULTMANN, M. (1995): Magerrasen und Heiden im Raum Kassel. Natursch. Hessen Sonderh. 1: 1–108.
- NITSCHKE, L. (1996): Bildungseinrichtungen und Bildungsarbeit für Naturschutz in Hessen. Jahrb. Natursch. Hessen 1: 161–164.
- NITSCHKE, L. (1996): Der Rhäden von Obersuhl und Bosserode – ein gestaltetes Feuchtgebiet von überregionaler Bedeutung im Auenverbund der Werra. Jahrb. Natursch. Hessen 1: 126–132.
- NITSCHKE, L. (1996): Erfassung und Pflege von Grünlandbiotopen in Hessen. Pulsatilla 1(1): 40–48.
- NITSCHKE, L. (1996): Kulturlandschaftspflege durch Nutztiere in Hessen aus der Sicht des Naturschutzes. Naturlandstiftung Hessen e. V. Schriftenr. Angew. Natursch. 13: 103–112.
- NITSCHKE, L. (1996): Naturschutz im Main-Kinzig-Kreis – ausgewählte Beispiele. Jahrb. Natursch. Hessen 1: 92–102.

- NITSCHKE, L. (1996): Praktische Umsetzung von Naturschutzvorgaben bei Schafbeweidungen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 1: 170–173.
- NITSCHKE, L. (1996): Wiesenvogelschutz in Hessen – Ein Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzept für hessische Wiesenvogelgebiete – ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer Institutionen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 1: 64–67.
- NITSCHKE, L. 1996: Bedeutung militärischer Übungsplätze für den Naturschutz in Hessen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 1: 72–86.
- NITSCHKE, L. (1997): 20 Jahre Stiftung Hessischer Naturschutz. *Jahrb. Natursch. Hessen* 2: 258–260.
- NITSCHKE, L. (1997): 25 Jahre Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Kassel Stadt und Land e.V. *Jahrb. Natursch. Hessen* 2: 232–234.
- NITSCHKE, L. (1997): Das Vonderau-Museum in Fulda und seine naturkundliche Abteilung. *Jahrb. Natursch. Hessen* 3: 203–204.
- NITSCHKE, L. (1997): Der Natur- und Umweltschutz und die nachhaltige Kreislaufwirtschaft. *Der Paragraphenreiter (Mitarbeiterzeitung für das Regierungspräsidium Kassel)* 2: 21–23.
- NITSCHKE, L. (1997): Ehrenamtliche Naturschutzarbeit in der Wetterau. *Jahrb. Natursch. Hessen* 2: 136–138.
- NITSCHKE, L. (1997): Fonds Hessischer Arzneimittelfirmen unterstützt das Projekt „Magerasen und Heiden im Raum Kassel“. *Jahrb. Natursch. Hessen* 2: 41–42.
- NITSCHKE, L. (1997): HGON 2000 – Programm und Vision. *Jahrb. Natursch. Hessen* 3: 263.
- NITSCHKE, L. (1997): Naturschutz im Main-Kinzig-Kreis – ausgewählte Beispiele. – *Mitteilungsblatt Naturkundestelle Main-Kinzig-Kreis* 9(1): 10–24.
- NITSCHKE, L. (1997): Otto Diehl erhält Naturschutzpreis des Landes Hessen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 3: 260–261.
- NITSCHKE, L.; NITSCHKE, S. (1997): Beobachtungen und Schutzbemühungen auf Sandstandorten – Beispiele aus den Dünenstandorten bei Darmstadt. *Jahrb. Natursch. Hessen* 2: 72–90.
- NITSCHKE, L. (1998): Grünlandnutzung unter den Gesichtspunkten der Kulturlandschaftspflege, des Arten- und Biotopschutzes und des Biotopverbundes. *Jahrb. Natursch. Hessen* 3: 61–69.
- NITSCHKE, L.; NITSCHKE, S. (1998): Artenreiche Buchenwälder und Edellaub-Mischwälder zwischen unterer Diemel und unterer Eder. *Jahrb. Natursch. Hessen* 3: 169–189.
- LUCAN, V.; NITSCHKE, L. (1999): Feldlerche und Wiesenpieper im Raum Kassel. *Jahrb. Natursch. Hessen* 4: 178–183.
- NITSCHKE, L. (1999): Agenda 21 und Agenda 2000 im Licht nachhaltiger Entwicklung in Hessen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 4: 228–232.
- NITSCHKE, L. (1999): Das Naturschutzgebiet Dörnberg – Reichtum an bunt blühenden Pflanzen. – ein Wandergebiet mit besonderem Erlebniswert. *Hess. Gebirgsbote* 100(2): 50–61.
- NITSCHKE, L. (1999): Überlegungen zum Artenschutz durch Pflegenutzung im Grünland. *Pulsatilla* 2: 24–33.
- NITSCHKE, L. (2000): Defizite bei der Sicherung von Magerasen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 5: 107.
- NITSCHKE, L. (2000): Erfahrungen über die Pflege von Bergwiesen in Hessen. *Artenschutzreport* 10: 19–22.
- NITSCHKE, L.; SCHULTE-SCHERLEBECK, M. (2000): Einsatz von Weidetieren im Reinhardswald. – Ihre Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz. *Jahrb. Landkreis Kassel* 2001: 65–68.
- NITSCHKE, L. (2001): Naturschutzgebiete in Hessen – schützen, erleben, pflegen – neue Buchreihe für den Naturschutz in Hessens Regionen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 6: 31–36.
- NITSCHKE, L.; SCHMOLL, H.-J. (2001): Der Rothirsch – zwischen Trophäenjagd und Artenschutz. *Jahrb. Natursch. Hessen* 6: 48–52.
- BRIEMLE, G.; NITSCHKE, S.; NITSCHKE, L. (2002): Nutzungswertzahlen für Gefäßpflanzen des Grünlandes. In: KLOTZ, S.; KÜHN, I.; DURKA, W. (Hrsg.): *Biolflor – Eine Datenbank mit biologisch-ökologischen Merkmalen zur Flora von Deutschland*. *Schriftenr. Vegetationsk.* 38: 203–225.
- NITSCHKE, L.; NITSCHKE, S. (2002): Naturschutzgebiete in Hessen schützen – erleben – pflegen. Band 1: Main-Kinzig-Kreis und Stadt Hanau. *cognitio-Verlag*, 256 S.
- NITSCHKE, L. (2003): Erinnerungen an Volker Lucan (1936–2003). *Vogelkundl. Mitt. Kasseler Raum* 22: 7.
- NITSCHKE, L.; NITSCHKE, S. (2003): Naturschutzgebiete in Hessen schützen – erleben – pflegen. Band 2: Stadt Kassel, Landkreis Kassel und Schwalm-Eder-Kreis. *cognitio-Verlag*, 256 S.
- NITSCHKE, L. (2005): Zur Geschichte des Naturschutzes aus der Sicht des Naturschutzringes Nordhessen. In: *Jahrb. Natursch. Hessen* 9: 7–34.
- NITSCHKE, L.; NITSCHKE, S.; SCHMIDT, M. (2005): Naturschutzgebiete in Hessen schützen – erleben – pflegen. Band 3: Werra-Meißner-Kreis und Kreis Hersfeld-Rotenburg. *cognitio-Verlag*, 256 S.

- NITSCHKE, L. (2007): Säume und Korridore – Bereiche für die Sicherung der biologischen Vielfalt. *Jahrb. Natursch. Hessen* 11: 43–47.
- NITSCHKE, S.; NITSCHKE, L. (2007): Bearbeitung der Herausgabe „Naturschutzgebiete in Hessen. Band 4: Landkreis Waldeck-Frankenberg mit Nationalpark Kellerwald-Edersee der Autoren Lübcke, W. und Frede, A. *cognitio-Verlag*. 256 S.
- NITSCHKE, L. (2008): Streuobstinitiativen – Wege zur Sicherung der kulturellen und biologischen Vielfalt. *Jahrb. Natursch. Hessen* 12: 76–81.
- NITSCHKE, L. (2008): 30 Jahre Naturschutzgebiet Dörnberg. In: Stadt Zierenberg (Hrsg.): 73. Zierenberger Viehmarkt. Festschrift. 4 S.
- NITSCHKE, L. (2008): 30 Jahre Naturschutzgebiet Dörnberg. *Jahrb. 2009 Landkreis Kassel*: 7–14.
- FLÜGEL, H.-J.; NITSCHKE, L.; NITSCHKE, S. (2009): Die Gefäßpflanzen (Tracheophyta) im stillgelegten Braunkohletagebau Gombeth (Nordhessen). In: LEBBIMUK, Abhandl. Ber. Lebendiges Bienenmuseum Knüllwald 6 (1): 79–88.
- NITSCHKE, S.; NITSCHKE, L. (2009): Naturschutzgebiete in Hessen schützen – erleben – pflegen. Band 5: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Gießen. *cognitio-Verlag*. 399 S.
- NITSCHKE, L. (2010): Landwirtschaft gestalten – Herausforderung für die Agrarpolitik weltweit. *Jahrb. Natursch. Hessen* 13: 107–109.
- NITSCHKE, S.; NITSCHKE, L. (2010): Das Dörnberggebiet im Naturpark Habichtswald. *Natur – Kultur – Erlebnis*. *cognitio-Verlag*. 96 S.
- NITSCHKE, L.; NITSCHKE, S. (2011): Naturkunde und naturwissenschaftliche Forschung in Nordhessen. 175 Jahre Nordhessische Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften. 125 Jahre Naturkundemuseum im Ottoneum in Kassel. *cognitio-Verlag*. 224 S.
- NITSCHKE, L. (2012): Die Dohle – Vogel des Jahres 2012. *Jahrb. Natursch. Hessen* 14: 114–115.
- NITSCHKE, L. (2012): Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) sichert eine biologische Vielfalt in Weidelandschaften. *Jahrb. Natursch. Hessen* 14: 57.
- NITSCHKE, L. (2012): Nationale Naturlandschaften in Thüringen – erfassen, entdecken, erhalten. *Jahrb. Natursch. Hessen* 14: 118–124.
- NITSCHKE, L. (2012): Weidelandschaften und Streuobstbestände – Hot Spots der biologischen Vielfalt. *Jahrb. Natursch. Hessen* 14: 51–56.
- NITSCHKE, S. (2012): 100 Äcker für die Vielfalt – Erster Schutzzucker für Ackerwildkräuter im Werra-Meißner-Kreis. *Jahrb. Natursch. Hessen* 14: 132–133.
- NITSCHKE, L. (2013): Naturwahrnehmung im Frühjahr bei Wanderungen auf dem Habichtswaldsteig und Kassel-Steig. *Hess. Gebirgsbote* April–Juni 2013.
- NITSCHKE, L. (2014): 50 Jahre Gruppe für Naturschutz und Vogelkunde Wildeck e.V. – 1964 bis 2014. *Jahrb. Natursch. Hessen* 15: 157–159.
- NITSCHKE, L. (2014): 50 Jahre Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON). *Jahrb. Natursch. Hessen* 15: 156.
- NITSCHKE, L. (2014): Die Wildkatze – eine Erfolgsgeschichte für eine Ureinwohnerin. *Jahrb. Natursch. Hessen* 15: 126.
- NITSCHKE, L. (2014): UNESCO-Welterbestätten in Hessen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 15: 14.
- NITSCHKE, S. (2014): Bienenfresserbruten in Hessen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 15: 141.
- NITSCHKE, S. (2014): UNESCO-Welterbestätte Grube Messel. *Jahrb. Natursch. Hessen* 15: 27.
- SAUERLAND, H.; SEYDEL, M.; NITSCHKE, L. (2014): 100 Jahre Streuobstentwicklung in Breuna-Niederlistingen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 15: 120–122.
- SCHMIDT, F.; SCHMIDT, M.; NITSCHKE, L. (2014): Die Schaf- und Ziegenbeweidung für die „Biologische Vielfalt“ am Dörnberg. *Jahrb. Natursch. Hessen* 15: 116–119.
- AUSTERMÜHLE, G.; NITSCHKE, L. (2016): Maschineneinsätze im Arten- und Biotopschutz am Beispiel des Naturschutzgebietes Dörnberg im Naturpark Habichtswald. *Jahrb. Natursch. Hessen* 16: 127.
- NITSCHKE, L. (2016): Die Vogelwelt, ein Schatz der Natur und Kultur ist bedroht. *Jahrb. Natursch. Hessen* 16: 126.
- NITSCHKE, L. (2016): Dokumentation biologischer Erforschung des Landkreises Waldeck-Frankenberg – mustergültig und einmalig in Hessen. *Jahrb. Natursch. Hessen* 16: 156–157.
- NITSCHKE, L. (2016): Kassel – ein weltweites Zentrum der Gartenkunst. *Jahrb. Natursch. Hessen* 16: 13.

Naturschutz in Hessen

JAHRBUCH

Band 17 / 2018

HERAUSGEBER

Nordhessische Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften (NGNN) e. V.